



9. Wiener Immobilien- und Mietrechtstag

2.500 Teilnehmer:innen beim Online-Kongress im Canaletto-Saal des Kunsthistorischen Museums.

Autor: Günther Schneider

Der von Helmut Ofner organisierte Wiener Immobilien- und Mietrechtstag ist seit 2014 ein fixer Bestandteil des Kongresskalenders der Immobilienwirtschaft. Die Veranstaltung bietet Update-Vorträge zu allen Bereichen des Immobilien- und Mietrechts. Wie in den letzten Jahren wurde der WIMT als streamingfähiges Video online angeboten. Die Vorträge wurden vor der spektakulären Kulisse des Canaletto-Saals des KHM aufgezeichnet und am 23.9 online übertragen.

2.500 Teilnehmer:innen

Mehr als 2.500 angemeldete Teilnehmer:innen folgten der Onlineveranstaltung. Nach einem fulminanten Eröffnungsvortrag von Thomas Malloth referierten Gabriele Ettl (Deloitte Legal) und Helmut Ofner über die Neuerungen zum Wohn- und Geschäftsraummietrecht. Alexander Illedits führte durch die neueste Rechtsprechung zum Wohnungseigentumsrecht und Rudolf North (WKO) referierte über Änderungen der Miteigentumsanteile im Wohnungsei-

Foto: WIMT



Helmut Ofner, hier in der Wiener Staatsoper, lud heuer in das Kunsthistorische Museum zur 9. WIMT.

gentumsrecht. Zum aktuellen Thema des Glasfaserausbaus informierten Thomas Neugebauer und Philipp Serentschy (A1).

Im zweiten Vortragsblock berichtete der Präsident des ÖVI, Georg Flödl, über aktuelle Entwicklungen im Maklerrecht. In weiteren Referaten von Karina Schunker (EHL), Andreas Ridder (CBRE), Winfried Kallinger und Viktor Wagner (REIWAG) wurden Einblicke in den Immobilien-, Retail und Bauträgermarkt sowie das Facility Management gewährt. Zum

Thema Projektentwicklung, Nachhaltigkeit und Bewertung referierten Peter Ulm (VÖPE), Andreas Köttl (Value One/ÖGNI), Karl-Heinz Strauss (Porr), Martina Maly-Gärtner (UBM), Isabella Sticker (Alpenland), Michael Pech (ÖSW), Wilfried Lechner (Wienerberger), Jürgen Narath (Esterhazy Immobilien) und Astrid Grantner-Fuchs (EHL).

Nach der Mittagspause referierten Karin Fuhrmann (TPA) zum Steuer- und Gebührenrecht, Stefan Artner (Dorda)

zu Fragen der Vertragsgestaltung und Wolfgang Fitsch (Allcura) über die Haftpflicht der Immobilientreuhänder. Ein weiteres Modul war dem Thema Finance und Veranlagungsformen gewidmet. Christoph Urbanek (Schindler) berichtete über Senior, Mezzanin und digitale Finanzierung. Weiters referierte Peter Karl (Erste Immobilien KAG) über Immobilienfonds, Michael Baert (IFA) über das Bauherrnmodell und Louis Obrowsky (LLB Immo KAG) über Vorsorgewohnungen. Johannes Re hulka (GS des österreichischen Raiffeisenverbandes) berichtete über Immobilienfinanzierung aus Sicht der Banken.

Zu internationalen Projekten sprachen die neue Präsidentin der ULI Austria Birgit Kraml (Wolf Theiss) und der Präsident der FIABCI Austria Matthias Gass. Tobias Just (IREBS) referierte über die coronabedingten Folgen für den deutschen Immobilienmarkt und Herbert Kovar (Deloitte Tax) gab eine Einführung zu Doppelbesteuerungsabkommen bei Immobilientransaktionen. Elisabeth Kovac, berichtete über Neuerungen im Immobilienrecht von New York.

Im letzten Abschnitt trugen Herbert Gartner zum BTVG und der Präsident des ÖHGB Martin Prunbauer zum Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht vor. Susanne Bock gab ein Update zum WGG und Sandra Bauernfeind sprach über die Marktsituation der Gemeinnützigen Bauvereinigungen.

Minister mit Botschaft

In seiner Begrüßung lobte der Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft, Kocher, in Videobotschaften die beeindruckende Bereitschaft der Immobilienbranche zur Fortbildung und damit auch das Bekenntnis zur Qualität. „Mit 2.500 Teilnehmer:innen ist der WIMT auch europaweit zur größten Fortbildungsveranstaltung im Bereich des Immobilienrechts geworden“, freute sich der Organisator Helmut Ofner. Das Immobilienmagazin hat die Veranstaltung als Medienpartner begleitet. Der 10. WIMT wird am 28.9.2024 stattfinden. ●